

Geschichte der deutschen Arbeiter/innenbewegung – in 10 Minuten

Revolution 1848 – Hoffnung und Scheitern

1848 Berufsverband der Zigarrenarbeiter, 1849 der Drucker und weiterer Berufe

23. Mai 1863 Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein, Ferdinand Lassalle

9. August 1869 Sozialdemokratische Arbeiterpartei, A. Bebel, W. Liebknecht

23. Mai 1875 Vereinigung zur Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands

1878 – 1890 Sozialistengesetz im Deutschen Reich, Verbot der Sozialdemokratie

1883 – 1889 Sozialgesetzgebung Bismarcks, Kranken-, Unfall-, Rentenversicherung

Dennoch Erfolg der SPD bei Reichstagswahlen – von 7,6 % 1878 zu 23,4 % 1893

1890 Gründung der Generalkommission der Gewerkschaften in Berlin

1892 Halberstadter Kongress – Carl Legien wird Vorsitzender

Die Gewerkschaften werden zu Massenorganisationen

Von 215.000 im Jahr 1892 zu mehr als 2,5 Millionen Mitglieder im Jahr 1913

1890 Erstes Gewerkschaftshaus in Berlin am Engeldamm, Stifter Leon Arons

Gewerkschafterinnen Emma Ihrer, Clara Zetkin, Ottilie Baader, Paula Thiede

1906 Mannheimer Parteitag, „Massenstreik“ Debatte „Revisionisten“ und „Radikalen“

Mannheimer Abkommen zwischen SPD und Gewerkschaften

August 1913, Tod von August Bebel

1913 Carl Legien wird Vorsitzender des Internationalen Gewerkschaftsbundes

1914-1918 Die Spaltung der Arbeiterbewegung während des Ersten Weltkrieges

1916 Gründung der USPD, Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands

9.11.1918 Revolution in Deutschland, Abdankung des Kaisers

10.11. Wahl des Rates der Volksbeauftragten (SPD/USPD) durch Arbeiter- und

Soldatenräte, Beschluss für eine Verfassungsgebenden Nationalversammlung

15.11.1918 Bildung der Zentralarbeitsgemeinschaft „Stinnes-Legien-Abkommen“

Kampf gegen die Parlamentarische Republik – Gründung der KPD Ende 1918

Januaraufstand mit bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen in Berlin

15. Januar 1919 Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht

19. Januar 1919 Wahlen zur Nationalversammlung, die in Weimar tagte

1919 Gründung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

Zentrale in Berlin, Wallstraße, Neubau von Max Taut und Franz Hoffmann

Januar 1920 Betriebsrätegesetz, Demonstration von KPD und USPD am Reichstag

März 1920, Generalstreik der Gewerkschaften unter Legien stoppt den reaktionären

Kapp-Putsch und rettet die Republik, **Dezember 1920** Tod von Carl Legien

Gewerkschaften als Spitze der Moderne mit genossenschaftlichen Siedlungen

Neue Gewerkschaftshäusern, Metallgewerkschaft, Buchdrucker, ADGB

1925 Tod des Reichspräsidenten Friedrich Ebert, Wahl von Paul von Hindenburg

1927 Einführung der Arbeitslosenversicherung

„**Blutmai**“**1929**, Spaltung der Gewerkschaften, Revolutionäre Gew.Opposition d.

KPD, Sozialfaschismusthese, SPD als Hauptfeind– links und rechts gegen die

Republik

1931 Braun-roter Volksentscheid gegen die SPD Regierung in Preußen

20. Juli 1932 Staatsstreich in Preußen gegen die SPD Regierung unter Otto Braun

30. Januar 1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, **27. Februar**

Reichstagsbrand

28. Februar Machtsicherung durch die Verordnung zum Schutz von Volk und Staat

6. März 1933 letzte Reichstagswahlen – Mehrheit gegen die Republik

Annullierung der 81 Reichstagsmandate der KPD

23. März 1933 Ermächtigungsgesetz – nur 94 MdR der SPD widersetzen sich

Rede von Otto Wels „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“

Einrichtung erster Konzentrationslager, Besetzung erster Gewerkschaftshäuser

März 1933 Betriebsrätewahlen 73.4 % ADGB, 4,9% RGO, 11,7 % NSBO

1. April 1933 Boykott gegen die deutschen Juden

4. April 1933 Gegen Arbeitnehmerrechte, Beseitigung des Betriebsrätegesetzes

7. April 1933 Gesetz zum Berufsbeamtentum – gegen Juden und Demokraten

April 1933 Versuch der Rettung des ADGB durch Kompromissbereitschaft

1. Mai 1933 Inszenierung des Tages der Nationalen Arbeit durch Goebbels
gigantische Kundgebung auf dem Tempelhofer Feld in Berlin

2. Mai Verbot der Gewerkschaften Besetzung der Häuser – Übernahme durch DAF

22. Juni 1933 Verbot der SPD

Exil und Widerstand in der Arbeiterbewegung gegen einen übermächtigen Gegner
Sozialdemokratie blieb Hauptfeind der KPD bis zur „Brüsseler Konferenz“ **1935**
Politik einer gemeinsamen Volksfront **ab 1936**

22. Juni 1944 Treffen von SPD und KPD Vertretern in Berlin, Verhaftung durch Verrat

Umsturzversuch vom **20. Juli 1944**, Beteiligung von SPD- und Gewerkschafts-Führern, Rolle von Julius Leber und Wilhelm Leuschner „Schafft die Einheit“

1945 SPD Neugründungen auf Orts- und Zonenebene, „Gruppe Ulbricht“ in der SBZ

Februar 1946 1. FDGB-Kongress, Freier Deutscher Gewerkschaftsbund

1946 SPD Urabstimmung in Berlin, 83 % gegen Vereinigung mit der KPD
Bildung einer Unabhängigen Gewerkschaftsorganisation UGO in West-Berlin

7. April 1946 Zehlendorfer Parteitag der Vereinigungsgegnerin der SPD

22. April 1946 Vereinigungsparteitag zur SED im Berliner Admiralspalast

1949 Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

1949 Gründung des Deutschen Gewerkschaftsbundes in München
Hans Böckler wird erster Vorsitzender, er stirbt bereits 1951

1951 Montan-Mitbestimmung

1952 Betriebsverfassungsgesetz

Der Arbeiteraufstand vom **17. Juni 1953** in der DDR

20. Parteitag der KPDSU, Geheimrede von Chruschtschow, Entstalinisierung

1956 Verbot der KPD in der Bundesrepublik Deutschland

November 1959 Godesberger Parteitag der SPD

13. August 1961 Bau der Berliner Mauer

1966 Große Koalition von CDU und SPD

1968 Studentenbewegung, Gründung der DKP

1969 Wahl des Sozialdemokraten Gustav Heinemann zum Bundespräsidenten

1969 Sozialliberale Koalition von SPD und FDP unter Bundeskanzler Willy Brandt

1971 Erich Honecker löst Walter Ulbricht als Generalsekretär ab

1972 Konstruktives Misstrauensvotum gegen Willy Brandt scheitert

1974 Guillaume-Affäre, Rücktritt von Willy Brandt, Helmut Schmidt wird Kanzler

1976 Mitbestimmungsgesetz

1982 Sturz von Helmut Schmidt, CDU/FDP Regierung unter Kanzler Helmut Kohl

7. Oktober 1989 40. Jahrestag der DDR, Gründung der SDP in Schwante

9. Oktober Montagsdemonstration in Leipzig

17. Oktober 1989 Rücktritt von Erich Honecker

9. November 1989 Fall der Berliner Mauer

Dezember 1989 Umbenennung der SED in SED-PDS, 1990 PDS, 2005 Die Linke

30. September 1990 Selbstauflösung des FDGB, DGB als Auffangorganisation

September Vereinigung der SPD und SDP auf dem Berliner Parteitag

3. Oktober 1990 Vereinigung der beiden deutschen Staaten und Berlin

1996 Einweihung des Willy Brandt Hauses, der neuen SPD Parteizentrale in Berlin

1998 Rot-grüne Koalition unter Bundeskanzler Gerhard Schröder

2003 Umzug des DGB-Bundesvorstand nach Berlin